

Landesweites Benchmarkingprojekt Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz – Durchführung und Ergebnisse

Peter Graf, Köln

1. Allgemeines

Das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz initiierte im August 2005 einen gemeinsamen Vergleich der kommunalen Unternehmen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Vor Beginn des eigentlichen Projektes wurde im Rahmen eines zweistufigen öffentlichen Ausschreibungsverfahrens das Dienstleistungsunternehmen ausgewählt, das von der Planung, Vorbereitung des Projektes bis hin zur Erstellung der Abschlußberichte als kompetenter Partner den Vergleich begleiten sollte. Ende September 2005 wurde die aquabench GmbH, mit Sitz in Hamburg und Köln, vom Staatsministerium mit der Durchführung des Projektes beauftragt.

Bereits am 29. September 2005 gab die Staatsministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Frau Margit Conrad den offiziellen Startschuss für das Benchmarkingprojekt. Zeitgleich wurde zwischen dem Ministerium und den kommunalen Spitzenverbänden und allen wasserwirtschaftlichen Fachverbänden eine Kooperationsvereinbarung zur „Umsetzung des Benchmarkingprozesses in den Unternehmen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung“ mit einer Laufzeit von fünf Jahren unterzeichnet. Unter anderem wurde in der Vereinbarung festgelegt, dass der Benchmarkingprozess zunächst insgesamt dreimal (Erhebungsjahre 2004, 2006, 2008) durchgeführt werden soll.

2. Projektansatz

Das Projekt ist zweistufig angelegt. In der Stufe 1 soll durch den Einsatz eines einfachen, möglichst flächendeckenden Kennzahlenvergleichs einerseits den einzelnen Teilnehmern eine erste, einfache Standortbestimmung ermöglicht und andererseits eine Beschreibung bzw. Bewertung der Wasserwirtschaft in Rheinland-Pfalz durchgeführt werden.

In der Stufe 2 nutzen die Teilnehmer die Ergebnisse des einfachen Kennzahlenvergleiches, um ein weitergehendes Unternehmens- und/oder Prozessbenchmarking zur weiteren Optimierung der Geschäftsprozesse durchzuführen. Durch die kontinuierliche Erhebung in der Stufe 1 wird darüber hinaus ein Monitoring für das einzelne Unternehmen und die Wasserwirtschaft in Rheinland-Pfalz möglich.

Weitere verbindliche Eckpfeiler des Projektes sind:

- die Freiwilligkeit der Teilnahme für jedes einzelne Unternehmen
- die Gewährleistung einer hohen Vertraulichkeit (unternehmensindividuelle Ergebnisse sind nur dem Unternehmen selbst und der aquabench bekannt)
- die Berücksichtigung des sog. 5-Säulen-Modells
- minimaler Erhebungsaufwand für die Teilnehmer
- belastbare, aussagekräftige und nachvollziehbare Ergebnisse (dies verlangt insbesondere eine vertiefte Qualitätssicherung der Rohdaten)

3. Projektdurchführung

Im September 2005 wurde zur aktiven Begleitung in allen Phasen des Projektes ein Lenkungsausschuss mit Vertretern des Ministeriums, der kommunalen Spitzenverbände und der wasserwirtschaftlichen Fachverbände gegründet. Wesentlich war hierbei ebenfalls die Teilnahme von Unternehmensvertretern der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, um eine absolute Praxisnähe zu garantieren.

Nach der Auftaktveranstaltung am 28. September 2005 waren für den 17. bis 19. Oktober 2005 insgesamt drei regionale Informationsveranstaltungen geplant. In diesen Veranstaltungen sollte das Projekt vorgestellt, die Erhebungssystematik erläutert und die Unternehmen zur Teilnahme angeregt werden.

Für die aquabench bedeutete dies, dass innerhalb von drei Wochen ein angepasstes Kenngrößen- und Kennzahlensystem unter Berücksichtigung der Eckdaten (s. oben) in Abstimmung mit dem Lenkungsausschuss zu entwickeln war.

Als Ergebnis wurden je drei Erhebungsbögen für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung entworfen:

- Allgemeine Rahmendaten (Wasser: 6 Fragen; Abwasser: 6 Fragen)
- Kenngrößen Technik (Wasser: 19 Fragen; Abwasser: 36 Fragen)
- Kenngrößen Wirtschaft (Wasser: 14 Fragen; Abwasser: 16 Fragen)

Für das Projekt wurde eine eigene Domain www.wasserbenchmarking-rp.de bereitgestellt, über die einerseits Informationen zum Projekt abgerufen werden und andererseits die sich interessierenden Unternehmen online registrieren lassen konnten. Nach der Registrierung, die gleichzeitig auch eine Autorisierung war, konnte das Unternehmen unmittelbar online die Daten erheben.

Der Startschuss für die Datenerhebung fiel am 17. November 2005. Insgesamt beteiligten sich 96 Unternehmen der Wasserversorgung und 109 Unternehmen der Abwasserbeseitigung an der Datenerhebung. Dies sind über 60 % der für die Aufgabenwahrnehmung verantwortlichen kreisfreien Städte, Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden. Bezogen auf die Flächenabdeckung bzw. die Wasserabgabe oder Abwassermenge betragen die Prozentsätze für die Wasserversorgung 53,8% bzw. 70,1 % und die Abwasserbeseitigung 62,5% bzw. 56,8%.

Nach einer intensiven Phase der Qualitätssicherung der Rohdaten, wurde jedem Unternehmen ein individueller Bericht im Juli 2006 zugeschickt. Für den 30. Oktober 2006 ist die offizielle Präsentation des Abschlußberichtes für Politik und Öffentlichkeit durch die Staatsministerin Frau Margit Conrad terminiert.

4. Struktur der Projektergebnisse

Um den Unternehmen eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen wurden für den Bereich der Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung die folgenden Cluster eingerichtet:

- Versorgungsgebietsfläche (2 Cluster) bzw. Entsorgungsgebietsfläche (2 Cluster)
- abgegebene Wassermenge (3 Cluster) bzw. Unternehmensgröße (3 Cluster)

Darüber hinaus war selbstverständlich auch ein Vergleich über alle Unternehmen möglich. Insgesamt wurden für die folgenden Merkmale Kennzahlen gebildet und grafisch aufbereitet dargestellt:

	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung
Merkmal	Anzahl Kennzahlen	Anzahl Kennzahlen
Struktur und Technik	8	14
Sicherheit	2	3
Qualität	2	5
Nachhaltigkeit	5	8
Wirtschaftlichkeit	16	16

Abschließend erhielt jedes Unternehmen ein Stärken- Schwächenprofil (Sensitivitätsanalyse) und eine Empfehlung.

Fast alle der teilnehmenden Unternehmen bewerten das Benchmarkingprojekt (Stufe 1) in der Konzeption, Durchführung und Ergebnisdarstellung überaus positiv und werden für das Erhebungsjahr 2006 wieder teilnehmen.

Vortragender:

Peter Graf
 aquabench GmbH
 Frankfurter Straße 516 - 520
 51145 Köln
 Tel. 02203/35929-11
 p.graf@aquabench.de
 www.aquabench.de